

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	08.04.2011

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1372/11) am 06.04.2011

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt**:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sadiye Mesci-Alpaslan, Herr Wilfried Michaelis,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Peter Keller,

von der Presse

Herr Görgens – WZ, Herr Seitz – WR,

von der Verwaltung

Frau Jobst, Frau Schultes – R Kinder, Jugend und Familie, Herr Walter – R Bauen und Wohnen.

Nicht anwesend ist:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcus Kilian.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Die **Bezirksbürgermeisterin** schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt Bebauungsplan 1166 – Wilhelmstraße/Rommelspütt – Aufstellungsbeschluss als TOP 1 zu ergänzen.

Die **BV** ist einverstanden.

Öffentliche Sitzung

- 1 **Bebauungsplan Nr. 1166 - Wilhelmstraße / Rommelspütt -
- Aufstellungsbeschluss -
Durchführungsplan Nr. 43
- Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung -
Vorlage: VO/0328/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen (ungeändert):

1. Der Geltungsbereich umfasst die Baublöcke zwischen Neumarktstraße, Friedrichstraße, Wilhelmstraße und Gathe wie in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1166 – Wilhelmstraße / Rommelspütt – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.
3. Die Aufstellung zur Aufhebung des Durchführungsplans Nr. 43 – Bereich Neumarkt / Hofkamp / Morianstraße / Gathe / Karlstraße / Friedrichstraße – wie in Anlage 02 dargestellt, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Die LINKE)

-
- 2 **Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0073/11**

Die **BV** einigt sich vorab darauf, TOP 2, 3 und 3.1 gemeinsam zu behandeln.

Frau Jobst stellt den Kinder- und Jugendförderplan kurz vor.
Hinsichtlich TOP 3 erklärt sie, dass hier Vorgaben der Kommunalaufsicht nachgekommen werden müsse. Die Situation werde sich bis zum Jahresende noch weiter zuspitzen.

Die **Fraktion Die LINKE** hat ein Verständnisproblem. Sie kann nicht nachvollziehen, wieso Stellen eingespart werden müssten, um dann wieder Neueinstellungen vornehmen zu können und möchte dies von der Verwaltung erklärt haben..

Die **SPD-Fraktion** meint, dass vom Land überprüft werden müsse, ob es sich hier nicht um Pflichtaufgaben der Kommunen handele. In der heutigen Situation solle die Stadt gezwungen werden, ihren Standard zu senken, damit ihr Wiederbesetzungen von Stellen genehmigt würden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** teilt im Hinblick auf TOP 3.1 grundsätzlich die Auffassung der SPD, möchte aber diesen Antrag heute noch nicht beschließen, weil er so kurzfristig vorgelegen habe, dass eine Komplettbetrachtung nicht möglich gewesen sei.

Die **Fraktion Die LINKE** hält es für schwierig, die Situation nur aus Elberfelder Sicht zu betrachten und damit die Probleme eventuell in andere Stadtteile zu verlagern.

Die **SPD-Fraktion** schlägt bezüglich der Einwände der Grünen-Fraktion vor, die Beschlussfassung zu dem gesamten Punkt auf die nächste Sitzung zu vertagen, denn es mache ihrer Meinung nach wenig Sinn, über die Vorlagen der Verwaltung ohne ihren Antrag dazu zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion, in der die **CDU-Fraktion** darlegt, dass auch sie den Stelleneinsparungen nicht zustimmen könne, einigt sich die BV darauf, über TOP 2 und 3 heute einen Beschluss zu fassen und TOP 3.1 auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Frau Jobst beantwortet die Frage der Fraktion Die LINKE dahingehend, dass von fast 70 Stellen im Kinder- und Jugendbereich z. Z. fast 8 Stellen nicht besetzt seien. Die Vorgabe der Bezirksregierung laute, 10 % der Stellen einzusparen. Erst wenn dies erfüllt sei – der Standard also auf rund 63 Stellen abgesenkt werde – , könnten Wiederbesetzungen freier Stellen genehmigt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011 zu TOP 2:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen (ungeändert):

Der Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014 wird gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die dargestellten Perspektiven bis 2014, zusammen mit den freien Trägern der Jugendhilfe, im Rahmen des Möglichen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (FDP)

3 Veränderungen in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: VO/0123/11

siehe TOP 2

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011:

Es wird empfohlen, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (FDP)

3.1 Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit - Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: VO/0334/11

siehe TOP 2

Die Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion wird auf die nächste Sitzung vertagt.

**4 Aufhebung des Fluchtlinienplans Nr. 512 - Rheinstraße -
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0132/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen (ungeändert):

1. Der Geltungsbereich des Fluchtlinienplans befindet sich in der Verlängerung der Rheinstraße ab dem Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. 983 – Ahrstraße – und Nr. 114 – Rheinstraße –. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufhebung des Fluchtlinienplans Nr. 512 wird gemäß § 10 BauGB beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt. Das Bebauungsverfahren wurde im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2011 -
Vorlage: VO/0076/11**

Die für das Jahr 2011 vorgesehenen Beitragsverfahren werden ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Veranstaltung, Informations- und Austauschtag auf dem Laurentiusplatz am
24.09.2011
Vorlage: VO/0240/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011:

Dem Antrag zur Durchführung eines Informations- und Austauschtages zum Thema Ausbildung, Klima, Industrie etc. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Zuschuss zu Künstler-Honoraren für MUS-E Klassen an den Grundschulen
im Bereich Ostersbaum
Vorlage: VO/0198/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011:

Die Bezirksvertretung bewilligt den Grundschulen Opphofer Straße und Am Mirker Bach für die Fortführung des MUS-E-Projektes einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (CDU)

8 Straßennamen in Elberfeld
Vorlage: VO/0272/11

Die **SPD-Fraktion** möchte ihren Antrag dahingehend ergänzen, dass der Rat sich gesamtstädtisch mit diesem Thema befassen möge.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hält das Thema nicht für eine bezirkliche Angelegenheit und ist der Meinung, dass dies nur in der Kommission zur Kultur des Erinnerns behandelt werden sollte.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass die Beschlussfassung über Straßennamen letztendlich bei der BV liege.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2011:

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird mit der ergänzenden Bitte an den Rat, sich gesamtstädtisch mit diesem Thema zu befassen, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen und WfW)

9 Berichte und Mitteilungen

1. Einbahnstraßenregelung Guerickeweg
- Antwort R Straßen und Verkehr
2. Situation Hardtstraße
- Schreiben von Anwohnern an den OB
- Antwort OB

Herr Stv. Kring schlägt die Durchführung einer Ortsbesichtigung vor.

Die **BV** ist einverstanden.

3. Winterdienstgebühren Hombüchel
- Schreiben von Anwohnern
4. Tankstelle Bundesallee
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen

Herr Stv. Kring ist sich sicher, dass der bei der Genehmigung erforderliche Dispens an die Auflage für den Tankstellenbetreiber geknüpft war, den Radweg aus Sicherheitsgründen – unabhängig von dem „Wupperweg“ – an die Wupper zu verlegen.

Er bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen und dann auch durchzusetzen.

5. Gebäude Ludwigstraße
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen

Herr Stv. Lüdemann stellt fest, dass es immer mehr denkmalgeschützte Häuser gebe, die leer stehen würden. Als Beispiel nennt er das Gebäude Ecke Wiesenstraße / Helmholtzstraße. Dies stelle zunehmend ein nicht zu

verachtendes Problem dar.

6. Verkehrsschilder Briller Straße / Ottenbrucher Straße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
7. Straßenbauarbeiten
- Worringer Straße
- Zollstraße
- Mitteilungen R Straßen und Verkehr
8. Veranstaltungskalender 2011
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
9. Verkehrsinformation WSW
10. Entwicklung Neumarktstraße / Markant-Haus
- Schreiben IG 1 an OB
- Stellungnahme Wirtschaftsförderung
- Schreiben OB
11. Parksituation im Umfeld der Barmenia-Versicherung
- Schreiben einer Anwohnerin (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Herr Vitenius berichtet, dass sich der Bürgerverein Südstadt bereits mit diesem Thema befasst habe. Die Barmenia versichere glaubhaft, dass die Auslastung des Parkhauses sehr hoch sei. Natürlich würden Mitarbeiter aber auch im öffentlichen Parkraum parken, wenn sie auf dem Gelände keinen Platz bekommen könnten.

12. Veränderung im Filialnetz Deutsche Post
- Mitteilung Deutsche Post

Herr Streuf hält die Situation an der Postfiliale in der Weststraße weiterhin für nicht befriedigend. Die Paketwagen von DHL würden immer wieder die Straße versperren.
Man könne nur hoffen, dass die neue Filiale an der Bundesallee die Situation entzerren werde.

13. Mahnmal im Deweerth'schen Garten
- Schreiben des Fördervereins

Die **Bezirksbürgermeisterin** teilt mit, dass es sich bei der angekündigten Veranstaltung um eine Gedenkfeier der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz ohne Anbringung der geplanten Gedenktafel handele. Über deren Standort sei noch nicht entschieden.

14. **Herr Stv. Kring** berichtet, dass in der Ottenbrucher Straße im Bereich zur Briller Straße das Tempo-30 Piktogramm nach Bauarbeiten komplett mit Teer überdeckt sei. Er bittet, das Piktogramm wieder frei zu legen.

Herr Vitenius

15. erklärt, dass die Stadtteilkonferenz Südstadt wieder zum Leben erweckt worden sei und sich jetzt auch mit dem Projekt Kölner Straße befassen wolle.
16. stellt fest, dass im östlichen Teil der Weststraße ein Zebrastreifen, der versetzt und übermalt worden sei, wieder sichtbar werde. Dies sei gerade für

Schulkinder irritierend. Daher bittet er, den Zebrastreifen noch einmal mit Farbe zu überdecken.

17. **Herr Krieglstein** erinnert an seinen Hinweis auf die zerstörte Verkehrsinsel im Bereich Rheinstraße / Viehhofstraße.

Claudia Hardt
Bezirksbürgermeisterin

Erika Wawersig
Schriftführerin